

Bastian Kolmsee mit deutlichem Sieg im RECARO Formel-3-Cup

(09.05.2004) Das vierte Rennen des RECARO Formel-3-Cup 2004 sieht bereits den dritten Sieger ganz oben auf dem Podest: In Oschersleben reihte sich Bastian Kolmsee in die illustre Reihe ein. Der Dritte der Formel VW im vergangenen Jahr zeigte eine beeindruckende Vorstellung, die er mit einem deutlichen Sieg krönte. Ho-Pin Tung und Jan Seyffarth, der sich durch das halbe Feld arbeiten musste, begleiteten Kolmsee auf das Treppchen.

Bastian Kolmsee startete von der Pole Position, doch der Rookie konnte diesen Vorteil nicht umsetzen. Ho-Pin Tung und Thomas Holzer verdrängten den Fahrer des HS-Technik-Teams auf die dritte Position vor Michael Devaney und Franz Schmöller.

Filip Salaquarda, der mit Regenreifen ins Rennen ging, hielt die weiteren Verfolger in der ersten Runde auf, doch dann bog der Tscheche aus Prag zum Reifenwechsel in die Boxengasse ein. Im dritten Umlauf kollidierten Thomas Holzer und Bastian Kolmsee, weshalb sich der Augsburger drehte und aus den Top10 heraus fiel.

Kolmsee hingegen machte Jagd auf den Leader Ho-Pin Tung in seinem roten Van Amersfoort-Renner, den er in der vierten Runde Ende Start/Ziel außen überholte. Danach hatte der 22-Jährige Kolmsee freie Bahn mit brannte eine schnelle Runde nach der anderen in den Asphalt. Die Lücke zum Zweiten wurde immer größer, bis sie im Ziel 11,121 Sekunden betrug.

Ho-Pin Tung hatte so lange ein ruhiges Leben auf dem zweiten Rang, bis Jan Seyffarth in seinem Rückspiegel auftauchte. Der Doppelsieger von Hockenheim kam von der neunten Startposition und kämpfte sich innerhalb von 12 Umläufen bis auf den dritten Platz vor. Er beschäftigte den einzigen Chinesen im RECARO Formel-3-Cup zwar, doch rettete dieser die zweite Position bis ins Ziel.

Hinter Michael Devaney und Marcel Leipert klassierte sich mit Maro Engel der erste Routinier, der allerdings gegen das Rookie-Quintett vor ihm keine Chance hatte. Der zuvor bestplatzierte, der bereits mit Formel-3-Erfahrung in diese Saison startete, war Franz Schmöller. Der Bayer unternahm in Runde sechs auf den vierten Platz fahrend einen Ausflug ins Grüne, ruinierte sich so seinen Unterboden und musste an der Box aufgeben.

Bastian Kolmsee: Den Start habe ich richtig verhauen und gleich zwei Positionen verloren. Nach ein paar Runden bin ich Thomas Holzer ins Heck gefahren, weil er früher gebremst hat als sonst. Es tut mir leid, ich wollte das wirklich nicht, schließlich gefährde ich mich auch selbst bei einer Kollision. Ho-Pin vor mir musste viel mit seinem Auto kämpfen, ich konnte ihn aus dem Windschatten überholen und mich sofort absetzen. Mein Auto war super, aber ich habe auch von den Problemen von Ho-Pin profitiert.

Ho-Pin Tung: Mein Start war sehr gut, nur leider hatte ich zu Beginn des Rennens zu wenig Grip. Bastian war schneller als ich und hat mich überholt. Je länger das Rennen dauerte, desto besser wurde mein Auto. Jan Seyffarth kam gegen Ende noch einmal an mich ran, weil ich zweimal beim Überholen aufgehalten wurde. Aber generell bin ich zufrieden mit dem zweiten Platz.

Jan Seyffarth: Ich bin voll zufrieden, vom neunten Startplatz habe ich es bis auf das Podest geschafft. Mein Auto war etwas besser als gestern, wir haben am Abend noch etwas gefunden. So ging das Überholen vor allem im Anfang ganz gut. Leider bin ich am Ende nicht an Ho-Pin Tung vorbeigekommen, aber der dritte Platz ist auch in Ordnung.